

Montag, 23. März 1992

Blick

SPORT

Wer Chur verlässt, erhält keinen Lohn

VON PETER ULMANN

CHUR – Ein 14:4-Sieg am Samstag gegen Ajoie, Chur sogar über dem Abstiegs-Strich – es müssten eigentlich alle Bündner jubeln. Tun sie aber nicht. Sandro Capaul nachdenklich: «Ich hätte lieber meinen Lohn!»

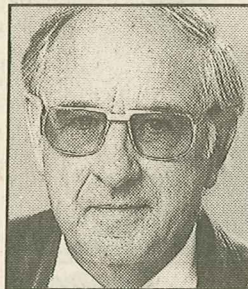
Als der 23jährige Verteidiger dieser Tage am Bankomat Geld abheben wollte, erlebte er eine böse Überraschung. Es gab nicht nur kein Geld, der Automat spuckte auch die Kreditkarte nicht mehr aus. Grund: Wo nichts ist, da kann man nichts beziehen!

Capaul: «Wir haben unsere Februar-Gehälter noch immer nicht erhalten.» Und tatsächlich, Klub-Boss Thomas Dome-

nig klemmt.

Jeder Spieler, der Ende Saison Chur verlässt (Wittman, S. Capaul, Müller, Salis, Bayer und Micheli), erhält keinen Lohn mehr!

Erst wenn die neuen Klubs die Transfersummen ins Bündnerland überwiesen haben, greift Boss Domenig wieder in den Sack – bezahlt. Und das kann Juni werden...



Chur-Boss Domenig klemmt